

So fühlt sich der Herbst an

Der Herbst ist ein Fest für die Sinne. Leckere Äpfel und Kürbisse haben Hochsaison. Der Boden ist von Laub bedeckt – hochwerfen und darin baden ausdrücklich erlaubt. Der Wind pfeift durch die Straßen. Lasst uns gemeinsam diese Jahreszeit spüren. Wie, das verraten wir euch im Ideenkistchen.

Ute Lantelme

So klingt der Herbst

Bewegungslied

Buntes Laub ist einfach schön. Wenn wir die Blätter rascheln lassen und der Wind sie durch die Luft wirbelt, erleben wir den Herbst von seiner schönsten Seite.

Herbstblätter im Wind

Melodie überliefert: Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Der Herbst, der färbt Blätter ganz gelb, rot und bunt.

Risch – Rasch

Der Wind lässt sie tanzen. Das geht ganz schön rund.

Risch – Rasch

Die Blätter, die wirbeln dann runter und rauf,

und wie laut sie rascheln, wenn ich drüber lauf.

Risch – Rasch, Risch – Rasch, Risch – Rasch

Das macht so viel Spaß, wenn ich durch Blätter latsch.

Risch – Rasch

Ich werfe sie hoch und ich mach ganz viel Quatsch.

Risch – Rasch

Die Blätter, die wirbeln dann runter und rauf,

und wie laut sie rascheln, wenn ich drüber lauf.

Risch – Rasch, Risch – Rasch, Risch – Rasch

Und jetzt alle:

Die Kinder stellen sich im Kreis auf. Die Betreuungsperson singt das Lied.

Zeile 1: Die Kinder malen mit einem imaginären Pinsel in der Luft.

Zeile 3: Die Kinder lassen mit beiden Händen „Blätter“ kreisend tanzen.

Zeile 5: Die Kinder bewegen beide Hände nach unten und oben.

Zeile 7: Die Kinder reiben beide Hände mit offenen Handflächen aneinander.

Zeile 9: Die Kinder machen Gehbewegungen mit den Füßen.

Zeile 11: Die Kinder werfen mit den Füßen imaginäre Blätter in die Luft.

Zeile 13: Wie Zeile 5.

Zeile 15: Wie Zeile 7.

Tipp: Ihr könnt das Spiel auch im Sitzen spielen. Die Beine im Sitzen zu heben, erfordert ein gutes Gleichgewicht und stärkt die Rumpfmuskulatur.

Schwerpunkte: *Gleichgewicht, Hand-Auge-Koordination, Natur wahrnehmen, Singen*